

Abstract FIV-Projekt

Projektverantwortliche

Prof. Daniel Erlacher, Prof. Matthias Wilhelm

Institute

Institut für Sportwissenschaft; Universitätsklinik für Kardiologie, Interdisziplinäres Zentrum für Sportmedizin Inselspital

Vorlesung: Sportbiologie / Sportmedizin

Klassischerweise hat die Sportwissenschaft im deutschsprachigen Raum einen engen Bezug zu der Sportmedizin. An der Universität Bern besteht seit dem 5.12.2014 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität Bern im Bereich "Exercise is Medicine" für Forschung und Lehre. Aus dieser Vereinbarung entstand im Bereich Lehre beispielsweise das BSc-Seminar „Sportmedizin“ (HS15, HS16) aber auch Kooperationen im MAS Dance Science sowie gemeinsam betreute Praktika und Abschlussarbeiten. Im Herbstsemester 2017 soll eine gemeinsame Vorlesung „Sportbiologie / Sportmedizin“ etabliert werden, in der Studierende des Fachs Sportwissenschaft die sportbiologischen Grundlagen des Körpers und deren Bezug zur Sportmedizin erhalten. Kenntnisse über die Funktionssysteme des menschlichen Körpers spielen eine wichtige Rolle in Zusammenhang mit dem Erhalt und der Optimierung des sportlichen Leistungsvermögens. Dabei ist die Anpassungsfähigkeit dieser Systeme von besonderer Relevanz. Aufbauend auf der Vorlesung „Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ sollen Kenntnisse vermittelt werden, wie sich sportliche Leistungsfähigkeit entwickelt. Die sportbiologischen Grundlagen spielen dabei eine wichtige Rolle um sportmedizinische Arbeitsfelder zu verstehen. Die Vorlesung wird dabei im ersten Teil sportwissenschaftlich relevante Grundlagen der Physiologie und Anatomie vermitteln (Aktiver und passiver Bewegungsapparat, Nerv-Muskel-Zusammenspiel, Sensomotorisches System, Hormonelle Regulation, Atmung sowie Herz und Kreislauf) und dann im zweiten Teil – in einer Ringvorlesung – spezifische Inhalte von Kolleginnen und Kollegen verschiedener medizinischer Abteilungen vertiefen (Sporttraumatologie, Bildgebung im Sport, Anstrengungsdyspnoe, Endokrinologie und Sport, Herz und Sport, Sportmedizinische Betreuung).